

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Brunkensen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.08.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte "Pötchen Peine", Glenetalstr. 48

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Bernd Glenewinkel

stellvertretener Ortsbürgermeister

Herr Peter Pommeranz

Ortsratsbetreuer

Herr Arne Klingeberg

Abwesend:

Ortsratsmitglied

Herr Hendrik Büniger-Lang

Herr Andreas Specht

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Brunkensen sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Glenewinkel eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, Herrn Klingeberg von der Verwaltung sowie die zahlreichen Zuhörerrinnen und Zuhörer und entschuldigt die Ortsratsmitglieder Büniger-Lang und Specht. Herr Glenewinkel stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Tagesordnung fest. Der Ortsrat ist jedoch nicht beschlussfähig, weil nicht mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Brunkensen am 29.02.2016

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates am 29.02.2016 kann nicht genehmigt werden, weil der Ortsrat nicht beschlussfähig ist.

zurückgestellt

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Glenewinkel berichtet, dass am 5.4.2016 der Leineverband zu einer Gewässerschau entlang der Glene eingeladen hat. Die Begehung begann oberhalb der Lippoldshöhle und ging bis nach Godenau zur Leine. Teilgenommen haben Vertreter der Stadtverwaltung, des Landkreises, Vertreter von Interessengemeinschaften und er als Ortsbürgermeister.

Im April / Mai wurde die Stehle bei dem halbanonymen Gräberfeld aufgestellt. Sobald diese sich gesetzt hat, soll eine Fläche am Fuß der Stehle für Grabschmuck eingerichtet werden.

Der Grünschnittcontainer wurde im Frühjahr zweimal nicht rechtzeitig geleert. Gerade in dem Zeitraum der ersten und zweiten Bepflanzung ist das rechtzeitige Leeren des Containers sehr wichtig.

Am Eingang der Kapelle wurden zwei Geländer installiert und für das Friedhofsgelände zwei Sitzbänke aufgestellt. Beides wurden von der Graf-Goertz-Stiftung finanziert.

Aus der Bevölkerung gab es eine Beschwerde, weil Rasenschnitt die Gräber und die Glascheiben des Wetterschutzes verschmutzen. Daraufhin hat ein Gespräch der Verwaltung mit den Lammetal-Werkstätten diesbezüglich stattgefunden. Herr Glenewinkel bedankt sich ausdrücklich für die Arbeiten der Lammetal-Werkstätten, die diese nicht immer leichten Arbeiten ansonsten sehr gut leisten.

Im Bereich der Straßenunterhaltung sind folgende Dinge abgearbeitet wurden:

- Die sog. Huckelgasse, die die Glenetalstraße mit der Oberen Dorfstraße verbindet, wurde Mitte April ausgebessert.
- Im Mai wurden in der Krugstraße Reparaturflächen (Pflastersteine) geteert.
- Im Juli wurde der Schmutzwasserkanal in der Krugstraße gespült, weil eine Verstopfung zu lauten Geräuschen führte, die die Anwohner bemerkten.
- Am 1.8. gab es einen Rohrbruch der Trinkwasserleitung in der Straße "Beim Gericht 12".
- Anfang August sollte die Absackung in der Glenetalstraße im Bereich Heimatstube / Rössig ausgebessert werden. Aufgrund der Witterung wurde das Vorhaben auf unbestimmte Zeit verschoben. Hier ist die Witterung problematisch, die bauausführende Firma hat mitgeteilt, dass sie 2-3 regenfreie Tage benötigt, damit der Schmutzwasserkanal möglichst wenig Fremdwasser mit sich führt.
- Ein Wasserabsteller in der Glenetalstraße 48 / 50 wird immer tiefer ausgefahren. Die Purena hat Kenntnis und wird sich um das Anliegen kümmern.
- Anwohner der Glenetalstraße im Bereich gegenüber Sportplatz haben den Wunsch geäußert, dass die Bodendecker aus den Beeten entfernt wird und stattdessen Rasen angelegt wird, damit sie diese Beete leichter pflegen können. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden sich zeitnah darum kümmern.
- Aufgrund der Kosten lehnt die Verwaltung es ab, eine Straßenleuchte in der Glenetalstraße 2 mit einer Blende zu versehen. Die Anwohner hatten diese Bitte geäußert, weil das Licht blendet. Er bittet um eine erneute Prüfung des Sachverhaltes und einen Vor-Ort-Termin mit den Anwohnern.
- Zwei Straßen werden in diesem Jahr in Brunkensen gesplittet: An der Glene (5.130 Euro) und Hohensteinstraße (6.270 Euro).

Im Bereich der Lippoldshöhle ist die Geschwindigkeit bei Nässe von 50 auf 30 Km/h gesenkt worden. Die Verkehrskommission war im April erneut vor Ort und hat sich zu dieser Maßnahme entschlossen. Im Dreijahreszeitraum 2013 bis 2015 wurden 14 Verkehrsunfälle in diesem Bereich polizeilich aufgenommen. Er befürwortet diese Maßnahme ausdrücklich. Allerdings ist er mit der Art und Weise des Vorgehens der Kommission nicht einverstanden. Er bemängelt ausdrücklich, dass der Termin im Vorfeld nicht bekannt gegeben wurde. So hat der Ortsbürgermeister bzw. der Ortsrat keine Möglichkeit auf Probleme und Wünsche aufmerksam zu machen.

Unter der Regie vom Kirchenvorstand und Pastor Voss sowie der Mithilfe aller örtlichen Vereine und Verbände hat der Ort in diesem Jahr ein sehr schönes Fest gefeiert. Er spricht den Verantwortlichen den Respekt des Ortsrates aus und dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und Unterstützung. Dieses Fest wird Allen gut in Erinnerung bleiben.

Herr Pommeranz berichtet, dass nach einem holprigen Start des Ortsrates in 2011 dieser gute Arbeit geleistet hat und eine Harmonie innerhalb des Ortsrates herrschte. Man war nicht immer einer Meinung, habe aber letztlich alle Beschlüsse einstimmig getroffen. Ihm sei es eine Ehre gewesen, als stellv. Ortsbürgermeister tätig gewesen zu sein. Er bedauert es sehr, dass Ortsbürgermeister Glenewinkel nicht wieder kandidiert und bedankt sich bei ihm ausdrücklich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Parteien hätten vor der Kommunalwahl Probleme gehabt, Kandidaten für die Wahlen aufzustellen. Aber letztlich haben sich genug Kandidaten gefunden, so dass wieder ein starker Ortsrat gewählt werden kann.

4. Mitteilungen der Verwaltung

keine

5. Anfragen

Herr Glenewinkel fragt an, wann der Weg zu den Rasenreihengräbern angelegt wird.

Außerdem fragt wer an, ob die Absackungen im Gehweg im Bereich der ehemaligen Schule in der Glenetalstraße behoben werden können.

Zudem fragt er an, wer für die Gossenreinigung in der Hohensteinstraße, rückseitiges Grundstück „Roguschke“ Glenetalstraße 68 zuständig ist.

Aus der Bevölkerung wurde bemängelt, dass im Bereich der Straße „Am Gänsestein“ die Rosenhecke nur zur Hälfte geschnitten wurde. Die Arbeiten wurden auch an einen späteren Tag nicht wieder aufgenommen.

Im Bereich der „Allee“ sollen tiefe Löcher sein. Hier ist eine Person bereits gestürzt. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen und ggf. zu reagieren.

Vorsitzender

Protokollführer

